

100 Jahre SBB : Olten - Umsteigen

Autor(en): **Bloch, Peter André / Hagmann, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **61 (2003)**

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-659789>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

100 Jahre SBB: Olten – Umsteigen

Peter André Bloch / Peter Hagmann





Zum Jubiläumsjahr der Schweizerischen Bundesbahnen hat unser Fotograf Peter Hagmann vom Bahnhof Olten einige Schnappschüsse gemacht zum Thema «Kommunikation» – «Information» – «Sicherheit». Als Gruss für die Bahnbenützer und zum Dank auch für jene, die durch Rücksichtnahme und bereitwillige Auskunft andern Hilfe leisten. Auf dass Bahnfahren allen Freude mache! Olten ist als Konferenzstadt ohnehin wieder stark im Aufwind, dank der ausgezeichneten Verkehrslage und vieler neuer Säle mit hervorragender Infrastruktur und vorzüglicher Gästebetreuung und vieler freundlicher, weitherum bekannter Gastbetriebe von erstklassigem Ruf!

Dass viele wichtige Züge halbleer durch unsern Bahnhof flitzen, während die in Olten haltenden Schnellzüge und Inter-city-Verbindungen völlig überfüllt sind, kann niemand verstehen. Geht es denn nur um Genf, Lausanne, Basel, Bern und Zürich? Wo bleibt das Mittelland, und wie steht es mit den früher so gut funktionierenden Umsteigemöglichkeiten? Wo bleibt das Interesse am pendelnden Bahnkunden, der auf schnelle Verbindungen angewiesen ist? Zugegeben: die Nachtverbindungen sind wesentlich besser geworden. Wenn es nur mehr Parkplatzmöglichkeiten in Bahnhofnähe gäbe! So könnte das Potenzial des Oltner Bahnhofs noch besser ausgeschöpft werden.